



Schlüter-»Bekotec« ist ein System für rissfreie und funktionssichere Estriche mit niedriger Aufbauhöhe.



Der eingebrachte Estrich muss die Noppen der Systemplatte um lediglich mindestens 8 mm überdecken.

## Schlüter

### Dünnschichtige Estrichböden mit System

Die Belagskonstruktionstechnik »Bekotec« von Schlüter ist ein System für rissfreie und funktionssichere Estriche mit Belägen aus Keramik und Naturstein sowie anderen Materialien.

Basis des Systems ist eine Polystyrol-Estrichnoppenplatte bzw. eine Estrichnoppenplattenfolie. Diese wird direkt auf einem tragfähigen Untergrund oder über handelsübliche Wärme- und/oder Trittschalldämmung verlegt. Aufgrund der speziellen Geometrie der Systemplatte muss der Estrich lediglich eine Schichtdicke von mindestens 8 mm über den Noppen haben. Das Noppenraster bewirkt außerdem, dass sich die während der Aushärtung auftretende Schwindung modular abbaut. So können

keine Spannungen aus der Schwundverformung auftreten, Schein- und Bewegungsfugen sind nicht erforderlich.

Unmittelbar nach der Begebarkeit des Estrichs kann die Schlüter-Verbundentkopplung »Ditra 25« verklebt werden. Auf dieser wird dann direkt im Anschluss der Keramik- oder Natursteinbelag im Dünnbettverfahren verlegt. Bewegungsfugen in der Belagsschicht lassen sich in den üblichen Abständen mit Schlüter-»Dilex«-Profilen herstellen.

Die nach dem »Bekotec«-Prinzip hergestellte Belagskonstruktion bleibt dank des Abbaus der Zwängungsspannungen dauerhaft frei von Rissen und ist auch im Gebrauchszustand frei von Eigenspannungen. Das schließt Verwölbungen in der Fläche praktisch aus. Das fällt besonders bei Beanspruchungen durch Temperaturwechsel, wie sie bei

einer beheizten Konstruktion auftreten, ins Gewicht. Mit »Bekotec-Therm« steht auch ein System für Fußbodenheizungen mit niedriger Aufbauhöhe zur Verfügung.

Die geringe Konstruktionshöhe spart nicht nur Raum, sondern daraus resultierend auch Material und Gewicht. Für die statische Berechnung von Neubauten und die Modernisierung von Altbauten kann das ein bedeutender Faktor sein. Hinzu kommt die schnelle Bauzeit, anschaulich dargestellt am Beispiel einer Fußbodenheizung: Sie kann bereits sieben Tage nach Fertigstellung des Belags aufgeheizt werden.

## Weiterbildungslehrgang

### Fachbauleiter Fußbodentechnik

Der Weiterbildungslehrgang »Fachbauleiter Fußbodentechnik« wird im Frühjahr

2015 unter der bewährten Leitung von Ulrike Bittorf an der Bundesfachschule Estrich + Belag durchgeführt. Die Lehrgangsinhalte wurden aktualisiert. Der Lehrgang ist begrenzt auf maximal 15 Teilnehmer und es gelten Zulassungsvoraussetzungen.

## Lehrgangstermine 2015

23. bis 27. Februar

23. bis 27. März

20. bis 24. April

8. bis 12. Juni

15. bis 17. Juni (Prüfungswoche)

Weitere Informationen liefert die Internetseite [www.bfse.de](http://www.bfse.de); Anmeldungen sind per E-Mail unter [fortbildung@bfse.de](mailto:fortbildung@bfse.de) oder bei Ulrike Bittorf unter der Telefonnummer 01 77 / 4 82 39 46 möglich.

## »Unser Tag«

### Erfolgsgeschichten aus dem Handwerk

Die Aktion »Unser Tag 2014« sucht Handwerksbetriebe, die in diesem Jahr mit einem Firmenjubiläum oder der Übergabe an die nächste Generation besondere Momente in der Unternehmensgeschichte feiern. »Unser Tag 2014« sammelt diese Geschichten und erzählt sie über das Internet einer breiten Öffentlichkeit.